

- Der "**17. Oktober**" hat seit 1987 eine Geschichte. Ein weltweites Projekt entstand, das ohne die Ideen und ohne den Mut von Menschen, die Armut und Ausgrenzung **SELBST** erleben, gar nicht möglich wäre.
- Der "**17. Oktober**" hat seit 1987 einen Sinn. Er muss von den Menschen mitgestaltet werden, deren Hoffnung er weiter tragen soll.
- Der "**17. Oktober**" hat seit 1987 eine Botschaft. Sie steht an über 30 Orten weltweit (u. a. in Berlin) in vielen Sprachen auf öffentlichen Gedenktafeln zu lesen:

"Wo immer Menschen dazu verurteilt sind, im Elend zu leben, werden die Menschenrechte verletzt. Sich mit vereinten Kräften für ihre Achtung einzusetzen, ist heilige Pflicht."
 Père Joseph Wresinski, 17. Oktober 1987

Die Vereinten Nationen, der Europarat und die EU würdigen den "17. Oktober" – vor dem Hintergrund seiner Geschichte – über die Bedeutung als "Welttag" hinaus als bürgerschaftliches Projekt, das sozialen Frieden fördert.

Mehr darüber erfahren:
www.oct17.org oder unter der angegebenen Info-Adresse.

17. Oktober

Welttag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung

München ist dabei...



Mit vereinten Kräften für eine Welt ohne Armut und Ausgrenzung

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Christian Ude

Ort: Zentrum St. Bonifaz, Karlstr. 34, München

Samstag, 17 Oktober 2009

12 Uhr Beginn des Programms für Jung und Alt

17 Uhr München und die Welt gedenken der
Opfer von Hunger, Unwissenheit und Gewalt

Unterstützung und Mitwirkung: Stadtrat Siegfried Benker



Ins Leben gerufen durch ATD Vierte Welt:

ATD = All Together for Dignity = Alle gemeinsam für die Menschenwürde
 Durchgeführt mit Menschen, die Armut und Ausgrenzung SELBST erleben,
 verbündeten Organisationen und Personen – ein Projekt zum Teilhaben.

Mit vereinten Kräften für eine Welt ohne Armut und Ausgrenzung

Armut und Ausgrenzung ...
gibt es "immer schon" ... Ist doch "normal" ... und basta?

**Am 17. Oktober sagen Menschen: – NEIN –
... Armut und Ausgrenzung ist ein Skandal!**

"Sozial schwach" werden immer mehr Menschen genannt ...
nur weil sie ausgeschlossen sind und bleiben von der Teilhabe
an der Gesellschaft ... Ist doch "normal" ... und basta?

**– NEIN –
... "Sozial schwach" ist und bleibt eine Gesellschaft,
die Armut und Ausgrenzung ZULÄSST!**

JEDER Mensch verdient Respekt – weil er Mensch ist
JEDER Mensch kann etwas beitragen für eine Welt
ohne Armut und Ausgrenzung.

Die Welt **BRAUCHT** die Kompetenzen, Erfahrungen, Hoffnungen
und Träume **ALLER** Menschen – ganz besonders der Menschen,
die Armut und Ausgrenzung **SELBST** erleben oder erlebt haben.

- Am 17. Oktober sind **ALLE** – "Arm und Reich" – eingeladen,
- **MIT VEREINTEN KRÄFTEN**
- Stärke und Phantasie zu zeigen
- gegen Armut und Ausgrenzung.
- In mehr als 100 Ländern der Welt!
- **Seit Jahren auch in München!**

WER? Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche
aller Nationen – herzlich willkommen!

WANN? Samstag, 17. Oktober 2009

12 Uhr Gemeinsamer Mittagsimbiss

13 Uhr Beginn der Veranstaltung in verschiedenen Räumen,
Hinweise auf Programmtafeln – 16.30 Uhr Finale im Saal

17 Uhr Abschlussfeier in der Krypta von St. Bonifaz in Gedanken
an die Opfer von Hunger, Unwissenheit und Gewalt

WO? Zentrum St. Bonifaz, Karlstr. 34, München
(U2 Königsplatz oder 5 Gehminuten vom Hauptbahnhof)

WAS? Das Leben, eine Hoffnung und ein Traum haben Platz

- bei der Begegnung im "Cafe 17-10" (Saal)
- auf der Bühne (Saal)
- in verschiedenen Mitmach-Workshops und Ateliers
- in der Abschlussfeier (Krypta)

Was bedeutet das?

Ob man Kind ist oder erwachsen, Armut und Ausgrenzung
selbst erlebt oder sich solidarisch fühlt, Programm macht oder
mitmacht, zuschaut, zuhört – **ALLE sind wichtig.**

Wer möchte, kann zeigen, was er/sie erlebt (hat), hofft und
träumt. Das ist möglich in Form von Musik und Tanz, Liedern,
Bildern, Gedichten, gespielten Szenen oder auf andere Weise.
Für Wissens-, Sehens- und Hörenswertes, für Themen zum Mit-
denken und Ausprobieren gibt es in verschiedenen Räumen
Workshops und Ateliers. Wer handwerkliche und künstlerische
Talente besitzt – nur Mut, meldet Euch!

Mit vereinten Kräften zeigen Menschen aus ganz unter-
schiedlichen Lebenssituationen: Es **IST** möglich, unsere Fähig-
keiten, unsere Zeit, eine Hoffnung und einen Traum zu teilen ...
damit **JEDER** Mensch sein Bestes geben kann.

Beiträge zum Programm anmelden oder sich informieren:

Sekretariat ATD Vierte Welt, Angelika Otten
Tel. 089-6901149, Fax 089-69394308
sekretariat@atd-viertewelt.de